



Mit 35 Jahren laut Coach Jasmin Omahic fit wie ein Turnschuh – Kufsteins neuer Angreifer Dominik Stroh-Engel (r.). Foto: Mühlhanger

Sonnenkinder und Blitze

In der ersten Regionalliga-Runde gab es neben Doppeltorschützen und fitten Edleroutiniers auch ein Gewitter, das für eine Absage sorgte.

Kufstein, Reichenau, Fügen – Kufsteins Neuerwerbung Dominik Stroh-Engel (35), der im Lauf seiner langen Karriere auch schon in der deutschen Bundesliga aufgelaufen ist, ging beim 1:1-Remis gegen Wörgl zwar leer aus, Trainer Jasmin Omahic streute dem Routinier aber dennoch Rosen: „Er ist körperlich in einer sehr guten Verfassung. Das gilt mit Ronald Gercaliu auch für unseren zweiten großen Routinier – da kann sich manch junger Spieler etwas abschauen.“

Apropos abschauen: Christian „Kelly“ Kellner, der WSG-Tirol- (Interims-)Trainer in Runde eins bei der 2:3-Niederlage in der Reichenau, hatte zur Pause (0:2) genug gesehen, um sein Sturmduo auszutauschen. Und Jo-

ker Boris Juric, der am kommenden Donnerstag 18 wird, betrieb mit einem Doppelpack Eigenwerbung. Bei den Hausherren schnürte Philipp Thurnbichler einen Doppelpack, einen möglichen dritten Treffer ließ er vom Elfmeterpunkt aus.

Das Aufsteiger-Duell in Fügen wurde in Minute 38 von Schiedsrichter Emanuel Barsan bei einer 1:0-Führung für den SVI abgebrochen, was SVI-Coach Martin Hofbauer ärgerte. Fügens Trainer Thomas Luchner zeigte sich sehr amikal: „Ich kann ihn verstehen. Für uns war's besser, weil wir nicht gut gespielt haben. Aber es war ein absolut heftiges Unwetter mit Hagel in der Nähe und der Schiedsrichter trägt die Verantwortung für die Sicherheit.“ (lex)

Torjäger Prantl machte das Routineplus sichtbar

Der SC Imst setzte sich gestern zum Saisonauftakt der tt.com Regionalliga Tirol mit 2:0 gegen die Wacker-Fohlen durch.

Von Alex Gruber

Stams – „Kompliment an die junge Wacker-Truppe mit einigen interessanten Talenten. In der zweiten Halbzeit konnten wir das Match aber dann souverän gestalten und so alt sind wir ja auch nicht. Ein Sieg zum Auftakt tut immer gut“, verließ Imst-Coach Herbert Ramsbacher den Stamser Sportplatz mit einem zufriedenen Lächeln. Der 31-jährige Kapitän Rene Prantl eröffnete die Saison im Dress der Oberländer standesgemäß mit einem Doppelpack und hatte einige Zweikämpfe mit Wacker-Youngster Marcel Dosch zu bestreiten. Der schwarzgrüne Verteidiger (Baujahr 2004) war der Jüngste von insgesamt sechs Regionalliga-Debütanten. Der einzige „Veteran“ bei den Wacker-Fohlen war Abwehrchef Florian Anderle (31), der auch als Assistententrainer bei Wacker III werkt.

„Wir haben über 60–70 Minuten mit vielen jungen Debütanten ein gutes Spiel gemacht. Dann hat man ihre Erfahrung gesehen und sie waren cleverer. Zweikämpfe gegen einen Prantl sind für einen wie Dosch Gold wert“, analysierte Wackers Neo-Coach Masaki Moras mit berechtigtem Stolz auf seine blutjunge Truppe, die laut Ramsbacher „noch genügend Punkte machen wird“. Moras wird diese Saison (in Ausbildung zur A-Lizenz) sicher nicht langweilig.



Imst-Routinier Rene Prantl konnte bei einem Freistoßtreffer die junge Wacker-Mauer überwinden. Foto: Schönher

Telfs überraschte gegen Kitz

Telfs – „Wir haben uns darauf eingestellt, dass wir viel dem Ball nachlaufen werden. Wir waren sehr diszipliniert und haben immer wieder Nadelstiche gesetzt. Schlussendlich hatten wir auch die klareren Torchancen und haben verdient gewonnen“, ließ sich Telfs-Trainer Werner Rott gestern den überraschenden 2:0-Heimsieg gegen die höher eingeschätzten



Der SV Telfs mit Michael Schenach bewies gegen Kitzbühel Köpfcchen. Archivfoto: Böh

Kitzbüheler auf der Zunge zergehen. Neben Can Alak war auch ein „Rückkehrer“

immens wichtig: Michael Augustin, den es aus privaten Gründen ins Unterland zieht, sorgte laut Rott im Offensivspiel immer wieder für wichtige Entlastung.

„Viel Ballbesitz, wenig Ertrag und wenig Zwingendes. Natürlich haben wir uns den Auftakt ganz anders vorgestellt“, konstatierte Kitzbühels sportlicher Leiter Thomas Hartl vor der langen Heimreise. (lex)

tt.com Regionalliga Tirol

Telfs – Kitzbühel 2:0 (0:0)

455; SR: Yilmaz Et; Tore: Kranebitter (23.), Alak (60.).

Telfs: Mittermair; Alen Kovacevic, Viertler, Patterer, Parth (94., Wachter); Amel Kovacevic, Rott (84., Eiter), Schennach, Alak; Augustin (94., Özgen); Kranebitter (74., Espa).

Kitzbühel: Aumayr; Max Gruber (46., Hofer), Plaikner, Kostadinovic, Kogler (63., Winter); Bergmeister; Entleitner (73., Herzog); Zehentmayr, Baur, Pauli; Viertler (63., Wömdl).

Wacker IBK II – Imst 0:2 (0:0)

Stams; 250; Egger. Tore: Prantl (53., 71.).

Wacker IBK II: Weiss; Dosch, Anderle, Plattner; Schwab (62., Klieber), Spinn (78., Krössbacher), Nishida, Burgstaller (62., Koni); Babic, Linhart (62., Iliadis), Cisse (32., Abazovic).

Imst: Ponholzer; Mittermair, Lamp, Joveljic, Muran; Moser (72., Petermell); N. Schneebauer (51., Stigger), R. Schneebauer (90., Ulses), Hamzic; Prantl (90., Tilg), Lorenz.

Kufstein – Wörgl 1:1 (0:0)

200. Bosnjak. Tore: Wurnig (63., Freistoß) bzw. Bicer (58.).

Kufstein: Tauber; Schlichemanier, Diakite, Gercaliu, Danilic; Gavric; Wurnig, Hofmann (91., Bober), Sadler, Lovrec (91., Milankovic); Stroh-Engel.

Wörgl: Stöckl; Bichler, Erb, Auböck, Bevb; Margic (80., Kilic), Wörgetter (72., Egger/86., Kekez); Jirka (46., Cisse), Schöpf, Bicer; Slak (72., Gugglberger).

Fügen – SVI abgebrochen

Nach 38 Minuten wegen einem Gewitter.

Reichenau – WSG Tirol A. 3:2 (2:0)

150; Spiss. Tore: Thurnbichler (15., Elfmeter, 70.), Oberwalder (39.) bzw. Juric (68., 77.).

Reichenau: Ebner; Oberwalder, Waldy, Glänzer; Caria, Kleinlercher (84., Ndukwu), Wibmer, Simic (64., Kovatsch), Sebastian Pittl (84., Wurzer); Kraxner, Thurnbichler.

WSG Tirol Amateure: Schermer; Simon Pittl (80., Vitanovic), Bernkop-Schnürch, Nitzlader, Schell; Brugger (61., Tippotsch), Schmadl, Üstündag, Tomic; Ozegovic (46., Geris), Forst (46., Juric).

Schwaz – Hall 2:1 (0:0)

200; Elser. Tore: Pranter (54., 81.) bzw. Baydar (90.).

Schwaz: Wackerle; P. Knoflach, Neurauder, Kinzner, Kreidl, Vogler (86., Domauer); Riegler (86., Baumann), M. Knoflach, Wurm (83., Adelsberger), Pranter; Burger (71., Gstrein).

Hall: Rettenwander; Senol, Rajic, Prudlo, Kohler; Mandic (69., Atzl), Duran, Aminpur (69., Özüyer); Göbbel (79., Yilmaz), Baydar, Binder.

Torschützenliste

2 Tore: Rene Prantl (Imst), Benjamin Pranter (Schwaz), Philipp Thurnbichler (Reichenau), Boris Juric (WSG Tirol Amateure); **1 Tor: u. a.:** Yigit Baydar (Hall), Sinan Bicer (Wörgl), Daniel Wurnig (Kufstein)

Nächste Runde

Freitag, 30. Juli: SVI – Wacker Innsbruck II, Imst – WSG Tirol Amateure, Kitzbühel – Kufstein, Hall – Telfs (alle 19 Uhr); **Samstag, 31. Juli:** Reichenau – Schwaz (15.30), Wörgl – Fügen (17.30).

tt.com Regionalliga – Die Mannschaft der Runde



Faserriss schwächt Schwazer

Schwaz – „Veni, vidi, vici“ – der römische Spruch „Ich kam, sah und siegte“ traf auf Benjamin Pranter nach seinem Wechsel von Bundesligist WSG Tirol zum SC Schwaz vollends zu. Zunächst erzielte Pranter beim ÖFB-Cup-Match gegen Zweitligist Horn das Goldtor, am Freitag stellte er mit einem Doppelpack den 2:1-Sieg über Hall zum Saisonauftakt sicher: „Wir haben nicht so gut gespielt, aber Gott sei Dank gewonnen.“

Nach Pranters Griff an den Oberschenkel schwante Schwaz-Trainer Aki Güclü schon während des Matches Böses, die Einblutung nach einem Muskelfaserriss setzte aber erst in der Nacht nach dem Spiel ein. „Es ist sehr bitter. Ich muss pausieren und hoffe, dass ich so schnell wie möglich wieder fit bin“, blutet Edleroutinier Pranter nach seinem Traumeinstand bei den Knappenstärtern das Herz. Trainer-Fuchs Güclü muss für das Reichenau-Match ohne seine überragende Offensivperle einen neuen Plan entwerfen. (lex)



Die Schwazer „Gladiatoren“ (links Fabian Kreidl, Mitte Patrick Knoflach) müssen vorerst ohne Benni Pranter (r.) aufmarschieren. Foto: Kristen

TT.COM REGIONALLIGA



Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Imst	1	1	0	0	2:0	3
... Telfs	1	1	0	0	2:0	3
3. Reichenau	1	1	0	0	3:2	3
4. Schwaz	1	1	0	0	2:1	3
5. Wörgl	1	0	1	0	1:1	1
... Kufstein	1	0	1	0	1:1	1
7. Fügen	0	0	0	0	0:0	0
... SVI	0	0	0	0	0:0	0
9. WSG Tirol Amat.	1	0	0	1	2:3	0
10. Hall	1	0	0	1	1:2	0
11. Kitzbühel	1	0	0	1	0:2	0
... Wacker IBK II	1	0	0	1	0:2	0